Objekt:	Bildpunze Preußen
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer:	18201620

Beschreibung

Punze ca. 49x49 mm, Stempelhöhe ca. 65 mm, Gewicht 900 g. - Eine Aufnahme zeigt das Porträt auf der Punze, das zweite die Gesamtansicht der Punze. Der Taler mit diesem Porträt Friedrichs II. von Preußen, auch als Berliner Typ bezeichnet, wurde auf den Talermünzen seit 1764 geprägt. Im ehemaligen Stempelarchiv der Berliner Münze, heute im Münzkabinett Berlin, ist eine Bildnispunze mit diesem Porträt vorhanden. Diese Punzen wurden an die anderen preußischen Münzstätten geschickt, um ein relativ einheitliches Münzbild auf allen Münzstätten zu gewährleisten, unabhängig davon, in welcher Münzstätte des Königreiches sie geprägt wurden. Das Porträt schnitt der Münzmedailleur Jakob Abramson. Seitlich ist die Marke des Schmiedes oder Schlossers angebracht, der die Stempel schmiedete.
Vorderseite: Brustbild Friedrich II. nach rechts (Positiv). Aufsicht der Punze.
Rückseite: Seitenansicht der Punze.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl; graviert
Maße:	Gewicht: 900.00 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1764-1774
	wer	
	wo	Berlin
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Jakob Abraham (1723-1800)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- König
- Metall
- Münzherstellung
- Neuzeit
- Porträt
- Prägewerkzeug
- Stempelschneider

Literatur

- M. Olding, Die Münzen Friedrichs des Großen (2006) Nr. 69 (dito)..
- Vgl. F. Freiherr von Schrötter, Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert. Die Münzen aus der Zeit des Königs Friedrich II. des Großen (1904) Nr. 441-460 (Münzen).